



One Spirit Deutschland e. V.
Hand in Hand mit den Lakota





One Spirit – unser Verein

One Spirit Deutschland e. V. ist der 2014 gegründete Ableger der US-amerikanischen Wohltätigkeitsorganisation One Spirit. Dieser Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen der Lakota-Indianer („Sioux“) auf der Pine Ridge Reservation in South Dakota, USA, zu verbessern.

One Spirit ist politisch und religiös neutral und hat als einzige Organisation die Anerkennung und Unterstützung durch den Stammesrat der Lakota.

Die Lebensbedingungen der Lakota auf der Reservation sind erschütternd und entsprechen nicht dem, was man in den USA erwarten würde. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Lakota liegt bei nur rund 50 Jahren. Die Selbstmordrate unter Jugendlichen sowie die Häufigkeit von Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind viermal höher als im Landesdurchschnitt der USA und die Arbeitslosigkeit auf der Reservation beträgt über 80 %. Häufig können die wichtigsten Grundbedürfnisse nicht erfüllt werden, wie z. B. nach warmer Kleidung und Brennmaterial für die langen, strengen Winter.





Viele Familien leben auf engstem Raum in schlecht isolierten Holzhäusern oder Trailern, oft ohne Strom und fließendes Wasser. Zudem sind viele Lakota auf staatliche Lebensmittelhilfe angewiesen, die jedoch nur eine unzureichende und ungesunde Ernährung bietet.

Armut, Arbeits- und Hoffnungslosigkeit sind somit ständige Begleiter für die Menschen auf der Reservation und führen zu weit verbreitetem Alkohol- und Drogenmissbrauch und sozialer Not. Viele Eltern sind aufgrund ihrer eigenen Probleme nicht in der Lage, ihren Kindern eine Zukunftsperspektive zu bieten. Viele Jugendliche wachsen „zwischen den Welten“ auf und verlieren zunehmend ihre kulturelle Identität.

Hier setzt One Spirit an: Gemeinsam mit Stammesangehörigen, die vor Ort leben und die Herausforderungen kennen, hat One Spirit verschiedene Programme ins Leben gerufen, die wir im Folgenden vorstellen.

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!





Das „Charging Buffalo“-Schlachthaus

Die Büffel waren für die Lakota immer ein Grundpfeiler ihrer Kultur und Lebensweise und das Bisonfleisch somit ein wichtiger Bestandteil traditioneller Ernährung. Nachdem im 19. Jahrhundert ein Großteil der riesigen Herden vernichtet wurde, gab es lange Zeit nur noch wenige Büffel. Darum hat One Spirit daran mitgearbeitet, die Büffelherden im Reservat zu vergrößern.

Im Jahr 2016 errichtete One Spirit das bisher einzige Schlachthaus auf der Pine Ridge Reservation. Früher mussten die Tiere zur Verarbeitung nach Nebraska transportiert werden, was jedes Mal mit erheblichen Kosten verbunden war. Heute kann das Fleisch kostengünstig vor Ort verarbeitet werden. Die Zertifizierung durch den Staat South Dakota erlaubt es, das Fleisch über eine Ausgabestelle direkt am Schlachthaus zu verteilen. Der örtliche Sender KILI Radio informiert über Verfügbarkeit und Ausgabezeiten.

Das „Charging Buffalo“-Schlachthaus ist momentan unser größtes und wichtigstes Projekt. Es schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze, generiert Einkommen und trägt so zur Selbstbestimmung der Lakota bei. Es steht symbolisch für eine Wiederbelebung der traditionellen Lebensweise.





Das Lebensmittelprogramm

Die Pine Ridge Reservation ist eines der ärmsten Gebiete in den USA. Vielen Haushalten fehlt es an Geld für eine vernünftige Ernährung, denn gesunde Lebensmittel sind teuer und schwer zu bekommen. Notgedrungen werden Nahrungsmittel mit viel Fett, Salz und Zucker konsumiert; gesundheitliche Probleme wie Herzerkrankungen und Diabetes sind die Folge. Letzteres trifft in hohem Maße bereits Kinder und Jugendliche.

Hier setzt das Lebensmittelprogramm von One Spirit an und versorgt inzwischen über 6.000 Lakota monatlich mit gesunden Lebensmitteln. Dabei kooperieren wir mit dem Stammesrat, einer örtlichen Supermarktkette sowie Landwirten, die frische Nahrungsmittel zur Verfügung stellen. Außerdem haben wir in Allen und Manderson Tafeln eingerichtet, wo bedürftige Personen Grundnahrungsmittel erhalten können.

Eine ausgewogene Ernährung ist essenziell für die Gesundheit und die Grundlage für ein erfülltes Leben. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, damit wir weitere Tafeln einrichten und noch mehr Menschen erreichen können!





Das Holzprogramm

Im Winter ist das Heizen immer noch ein großes Problem auf der Reservation. Jedes Jahr erfrieren Menschen in ihren Häusern, weil sie kein Heizmaterial haben oder sie den Strom für die Heizung nicht bezahlen können. Teilweise müssen die Lakota sogar Möbel und Kleidung verbrennen, um sich warm zu halten. Um das zu verhindern, liefert One Spirit Holz an bedürftige Haushalte. In vielen Trailern stehen jedoch mangelhafte, teilweise selbstgebaute Öfen, die regelmäßig Brände auslösen. Es gibt auf Pine Ridge keine offizielle Feuerwehr, und so vergehen oft Stunden, bis Hilfe von außerhalb kommen kann.

Deshalb hat One Spirit das Holzprogramm erweitert, um bei der Anschaffung moderner, sicherer Holzöfen zu helfen. Ein weiterer laufender Bedarf besteht an Ausrüstung zur Verarbeitung des Holzes, das wir durch Anschaffung oder Spenden beschaffen können. Hierzu gehören Motorsägen,





Holzspalter, Sicherheitsausrüstung und die Wartung der Fahrzeuge, mit denen das Holz verteilt wird. Außerdem erhalten die Stammesmitglieder, die das Holz an die Menschen verteilen, eine kleine Aufwandsentschädigung. Pro Winter benötigt eine Familie ca. zehn Pick-up Ladungen Holz – finanzieren kann One Spirit momentan nur drei. Die Kosten liegen bei 200 bis 300 USD pro Ladung.

Auch hier freuen wir uns über jede Spende.





Das Arbeitsprogramm

Der Weg in die Eigenständigkeit

Das Sommer-Arbeitsprogramm bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in eine neuen Umgebung auszuprobieren. Es verbindet junge Lakota-Arbeitssuchende im Alter von 18 bis 25 Jahren mit Unternehmen, die saisonale Arbeitskräfte brauchen. Während die Arbeitslosenquote auf Pine Ridge bei 80 % liegt, haben viele Arbeitgeber in Touristenregionen während der Saison immer wieder Schwierigkeiten, ausreichend Personal zu finden.

Dieses Programm umfasst den Transfer zum Arbeitsort, fortlaufende Unterstützung vor Ort, verschiedenen Freizeitaktivitäten sowie Workshops und Kurse zur Erweiterung der beruflichen Fähigkeiten. Wer hier teilnehmen möchte, muss ein reguläres Bewerbungsverfahren durchlaufen. Das Sommer-Arbeitsprogramm bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einer neuen Umgebung auszuprobieren.





Das Wohnbauprogramm

Wer lieber auf der Reservation bleiben und sich handwerklich betätigen möchte, kann an einem Ausbildungsprogramm vor Ort teilnehmen. One Spirit kooperiert hier mit dem Schauspieler und ausgebildeten Zimmerermeister Eddie Spears, dessen Team auf der Reservation Häuser und Trailer renoviert und isoliert sowie neue Häuser baut. Zur Zeit können fünf Interessierte hier eine Ausbildung zum Zimmermann, Elektriker oder Gas-/Wasserinstallateur durchlaufen. Diese Ausbildung ist altersunabhängig.

Bei beiden Programmen können interessierte Lakota Lebenserfahrung sammeln, Geld verdienen und sich auf spannende Weise neue Perspektiven erschließen. Dabei erlernen sie berufliche Fähigkeiten, die ihnen helfen, sich selbst zu versorgen, und die gleichzeitig zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation auf der Reservation beitragen.





Das Horse Spirit Camp

Pferde spielen seit jeher eine bedeutende Rolle im Leben der Lakota. Dieses Projekt knüpft an die alten Traditionen an und bringt Kinder und Pferde zusammen.

Das Zusammensein mit den Pferden hat einen tiefgreifenden therapeutischen Effekt auf die Kinder und hilft ihnen, vielfältige Traumata besser zu verarbeiten. Um die Kinder in ihrer seelischen Gesundheit zu unterstützen, organisiert One Spirit in Zusammenarbeit mit der „Horse Spirit Society“ auf der Pine Ridge Reservation jeden Sommer mehrere Pferdecamps. Dabei werden die Teilnahmegebühren für die Kinder auf der Reservation bewusst niedrig gehalten, um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen. Für jedes zur Verfügung gestellte Pferd entstehen Kosten in Höhe von 92 USD pro Tag.





One Spirit setzt sich auch dafür ein, das kulturelle Selbstwertgefühl der jungen Lakota auf der Pine Ridge Reservation zu stärken.

Percy White Plume, der Gründer und Leiter der „Horse Spirit Society“, erklärt: „Unsere Kinder sind mit viel Elend konfrontiert. Im Laufe der Zeit verlieren sie einen Teil ihrer Seelen. Sie verhalten sich nicht mehr wie kleine Kinder, haben Angst und wissen nicht, was als Nächstes auf sie zukommt oder woher sie etwas zu essen bekommen sollen. Das Camp nimmt ihnen die Angst und schenkt ihnen positive Energie.“

Wenn Sie das Horse Spirit Camp speziell unterstützen möchten, versehen Sie Ihre Spende mit dem Stichwort „Pferdecamp“.





Camp Marrowbone – Jugendfreizeit

Dieses Programm ist ein Ferienangebot für junge Lakota. Auf der Reservation gibt es kaum Freizeitmöglichkeiten und während der langen Sommerferien sind die Kinder oft sich selbst überlassen. Im Camp Marrowbone erhalten sie liebevolle Betreuung, können spielen und lernen von Lakota-Ältesten ihre Sprache und Kultur.

Selbst kleine Spenden tragen dazu bei, den Kindern eine unvergessliche Ferienfreizeit zu ermöglichen.

Bereits mit 18 € unterstützen Sie den Einkauf von Unterrichts- und Bastelmaterialien für eine Woche. Mit 45 € können wir Schlafsäcke und Bettwäsche zur Verfügung stellen. Der Verpflegungsaufwand pro Woche für gesunde und nahrhafte Mahlzeiten liegt bei 92 € pro Kind. Die Kosten für eine ganze Woche im Camp betragen pro Kind etwa 460 €.





Das Jugendzentrum in Allen

Die Gemeinde Allen gilt als die ärmste in den USA. Besonders Kinder und Jugendliche leiden unter der damit verbundenen Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit. Im Jahr 2015 wurde deshalb das Allen Youth Center eröffnet. Damit konnte One Spirit die nötige Infrastruktur schaffen, um für junge Lakota einen sicheren Ort zu schaffen, an dem sie sich entfalten können. Hier bieten wir Mahlzeiten, Spiele, Hausaufgabenhilfe und Computerkurse an. Auf spielerische Weise können sie hier zudem ihre Sprache und traditionelle Handarbeiten und Tänze lernen. Inzwischen ist das Zentrum zu einem wichtigen Treffpunkt für die gesamte Gemeinschaft von Allen geworden und bietet auch Veranstaltungen für Erwachsene an. Wir möchten den Erfolg des Jugendzentrums auf andere Gemeinden ausweiten und freuen uns über zusätzliche Spenden. Außerdem haben wir in Allen einen Waschsalon mit Waschmaschinen und Trocknern eröffnet. Viele Haushalte im Reservat besitzen keine Waschmaschine. Besonders für Familien mit Kindern bedeutet der Zugang zum Waschsalon eine große Erleichterung im oft schwierigen Alltag. Die Nachfrage ist riesig, weitere Standorte sind geplant.





Das Gartenbauprojekt

Die Nahrungsmittelversorgung im Reservat ist desolat. Die von der Regierung gestellten Lebensmittellieferungen, auf die viele Lakota angewiesen sind, enthalten meist stark verarbeitete Dinge wie z.B. Konserven, Weißmehl, Eipulver und Schmelzkäse in Blöcken. Während der Ferien ist die Versorgung der Kinder, die in der Regel ein Mittagessen in der Schule bekommen, besonders schlecht. Um diese Situation zu verbessern, wurden in mehreren Gemeinden Obstbäume gepflanzt und Beete zur Selbstversorgung der Bevölkerung angelegt.

Am Allen Youth Center wurden mit den Kindern zusammen Hochbeete gebaut und bepflanzt. One Spirit arbeitet hierbei mit Gabe Brown aus Nord Dakota zusammen, einem bekannten Experten für regenerative Landwirtschaft, dessen Unterstützung von unschätzbarem Wert ist. Denn: Kinder und Erwachsene lernen hier Fähigkeiten zur Selbstversorgung, die ihnen die spirituelle Verbindung zu ihrem Land zurückgeben und die ganze Gemeinschaft stärken.

Wenn Sie speziell das Gartenprojekt unterstützen möchten, dann versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Stichwort „Garten“.





Der Okini-Markt und die Okini-Liste

„Okini“ bedeutet teilen

Im Okini-Markt werden gespendete Neu- und Gebrauchtwaren angeboten, die gegen eine geringe Gebühr erworben werden können. Hauptsächlich handelt es sich hier um Kleidung und Haushaltsartikel, die die Lakota oft nur außerhalb des Reservats kaufen können. Der Okini-Markt aber liegt zentral und ist für viele besser erreichbar. Das erwirtschaftete Geld wird zur Deckung der Kosten verwendet. Es bleibt also im Reservat und wird in die Gemeinschaft reinvestiert. Auch Arbeitsplätze konnten hierdurch geschaffen werden.

In die Okini-Liste können sich Familien und Einzelpersonen eintragen, die bestimmte Bedürfnisse haben (z.B. Baby- oder Winterkleidung). Spender*innen können diese Dinge aus der Liste auswählen, bestellen und an die Haushalte schicken lassen. Um Porto zu sparen, ist es sinnvoll, auf amerikanischen Webseiten zu bestellen. Wenn Sie Fragen dazu haben oder eine Familie direkt unterstützen wollen, sprechen Sie uns gerne an.

Großzügigkeit ist eine der wichtigsten Tugenden der Lakota-Kultur. Im Okini-Programm werden nicht nur Sachspenden erbracht, sondern alle Mitarbeitenden geben ihre Zeit und Fürsorge für die Gemeinschaft und leben auf diese Weise traditionelle Werte vor.



Helpen Sie mit!

Sie interessieren sich für die Lakota, ihre Kultur und Geschichte? Unser Verein bietet Ihnen Informationen über die heutige Lebenssituation der Lakota, oder die Möglichkeit, über ein Patenschaftsprojekt direkt mit den Menschen in Kontakt zu treten. Helfen Sie uns, Hand in Hand mit den Lakota die Lebensbedingungen auf der Pine Ridge Reservation zu verbessern. Gerne können Sie unsere hier vorgestellten Projekte unterstützen. Jede noch so kleine Spende kann Großes bewirken!

One Spirit Deutschland e. V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und kann Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

Zudem freuen wir uns über neue Interessenten, die sich als aktive Mitglieder engagieren möchten.

Unsere Telefonnummer: 01 51 / 23 36 85 96

Adresse: One Spirit Deutschland e. V.
Heinrich-Greif-Str. 29
01217 Dresden

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite (die Seite ist deutschsprachig):

www.onespiritlakota.info

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail unter:

info@onespiritlakota.info

Unsere Bankverbindung:

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE26614500501000825923

SWIFT/BIC: OASPDE6AXXX

Wopila Tanka!

Vielen Dank!

